

Antrag

der Fraktion der SPD

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Schulsportmentoren in Baden-Württemberg

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. wie viele Schulsportmentoren in Baden-Württemberg seit 2000 pro Schuljahr jeweils ausgebildet wurden (aufgeschlüsselt nach Schularten und Kreisen);
2. wie hoch die Kosten der Ausbildung pro Schuljahr jeweils waren und wer die Kosten zu welchen Anteilen jeweils getragen hat (Angaben in Prozent und absolut);
3. wie hoch die durchschnittlichen Kosten je ausgebildetem Schulsportmentor gegenwärtig liegen und wer diese zu welchen Anteilen trägt (ggf. aufgeschlüsselt nach Schularten);
4. ob und falls ja, welche Kosten für die Schulsportmentoren nach der Ausbildung anfallen und von wem diese in jeweils welcher Höhe getragen werden;
5. wie viele der 16.000 bisher ausgebildeten Schulsportmentoren im Anschluss an ihre Ausbildung in einem Sportverein eine ehrenamtliche Tätigkeit aufgenommen haben;
6. inwieweit der Einsatz von Schulsportmentoren zu einem Rückgang der regulär abgehaltenen Sportstunden geführt haben.

27. 07. 2010

Schmiedel, Queitsch, Hofelich, Dr. Mentrup, Zeller
und Fraktion

Eingegangen: 28. 07. 2010 / Ausgegeben: 26. 08. 2010

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Begründung

Die Landesregierung rühmt sich seit Jahren ihres Schulsportmentorenprogramms. Allerdings ist zu befürchten, dass vor allem das Land von dieser Maßnahme profitiert – auf Kosten der Sportvereine. Denn bisher ist völlig unklar, wie viele der 16.000 von Sportvereinen ausgebildeten Mentoren später im Verein auch tatsächlich ein Ehrenamt übernommen haben.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 17. August 2010 Nr. 52-6520.1-120/ nimmt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Finanzministerium zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

1. wie viele Schulsportmentoren in Baden-Württemberg seit 2000 pro Schuljahr jeweils ausgebildet wurden (aufgeschlüsselt nach Schularten und Kreisen);

Seit dem Schuljahr 1994/1995 bildet das Kultusministerium in Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Baden-Württemberg (LSV), Sportfachverbänden und dem Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik (LIS) Schulsportmentoren aus.

Die Ausbildung zur Schulsportmentorin/zum Schulsportmentor erfolgt in Zusammenarbeit mit Sportfachverbänden sportfachspezifisch in 20 Sportarten für Schülerinnen und Schüler, die mindestens 15 Jahre alt sind.

Daneben werden seit dem Schuljahr 2001/2002 dezentral unter Federführung der Staatlichen Schulämter sportartübergreifend Hauptschülerinnen und Hauptschüler ab 13 Jahren zu Schulsportmentoren Hauptschule ausgebildet. Seit 2007 können auch Realschulen im Rahmen des themenorientierten Projekts „Soziales Engagement (TOP SE)“ eine spezielle Schulsportmentorenausbildung anbieten.

Die Anzahl der in den jeweiligen Schularten sportfachspezifisch ausgebildeten Schulsportmentoren seit dem Jahr 2000 kann der Tabelle 1, die Anzahl der sportartübergreifend ausgebildeten Schulsportmentoren Hauptschule und Realschule der Tabelle 2 entnommen werden.

Eine Aufschlüsselung nach Kreisen wird in der Statistik des Landesinstituts für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik (LIS) nicht geführt.

Tabelle 1: Anzahl der ausgebildeten Sportmentoren aufgeschlüsselt nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Schüler und Schülerinnen aus Gymnasien	Schüler und Schülerinnen aus Realschulen	Schüler und Schülerinnen aus Hauptschulen und Werkrealschulen	Schüler und Schülerinnen aus Beruflichen Schulen	Waldorfschulen	Ohne Schulangabe
2000/2001	920	682	101	18	64	9	46
2001/2002	910	682	106	15	50	2	55
2002/2003	920	734	101	3	82	0	0

Schuljahr	Insgesamt	Schüler und Schülerinnen aus Gymnasien	Schüler und Schülerinnen aus Realschulen	Schüler und Schülerinnen aus Hauptschulen und Werkrealschulen	Schüler und Schülerinnen aus Beruflichen Schulen	Waldorfschulen	Ohne Schulangabe
2003/2004	930	725	112	17	64	12	0
2004/2005	880	687	105	16	61	11	0
2005/2006	920	718	88	13	74	nicht erfasst	27
2006/2007	920	712	130	2	56	11	9
2007/2008	1.040	824	120	10	65	11	10
2008/2009	1.282	967	177	18	75	10	35
2009/2010	1.212	924	158	15	58	6	51
insgesamt	9.934	7.655	1.198	127	649	72	233
in Prozent	100 %	77,1 %	12,1 %	1,3 %	6,5 %	0,7 %	2,3 %

Tabelle 2: Anzahl der ausgebildeten Sportmentoren Hauptschule und Realschule

Schuljahr	Sport Hauptschule	Sport Realschule
2000/2001	140	
2001/2002	160	
2002/2003	360	
2003/2004	400	
2004/2005	400	
2005/2006	300	
2006/2007	520	
2007/2008	380	120
2008/2009	620	184
2009/2010	600	136
insgesamt	3.880	440

2. wie hoch die Kosten pro Schuljahr jeweils waren und wer die Kosten zu welchen Anteilen jeweils getragen hat (Angaben in Prozent und absolut);

Die Kosten (Kostenanteil des Landes) für die in den verschiedenen Bereichen ausgebildeten Schülermentoren seit dem Jahr 2000 können der Tabelle 3 entnommen werden. Hierbei erfolgt die Darstellung der ausgebildeten Schulsportmentoren aufgeschlüsselt nach den Schularten, denen die Schülerinnen und Schüler entstammen.

Tabelle 3: Ausgaben Schülermentorenausbildung* ab 2000

Jahr	Schülermentoren Sport	Schulsportmentoren Hauptschule	Gesamt
2000	78.984,90 DM	–	78.984,90 DM
2001	102.894,26 DM	9.354,52 DM	112.248,78 DM
2002	83.037,65 €	11.624,22 €	94.661,87 €
2003	69.991,18 €	24.377,17 €	94.368,35 €
2004	54.534,16 €	23.359,11 €	77.893,27 €
2005	61.470,46 €	23.410,73 €	84.881,19 €
2006	59.362,97 €	25.280,88 €	84.643,08 €
2007	66.401,31 €	17.305,57 €	83.709,88 €
2008	60.137,95 €	16.880,86 €	77.018,81 €
2009	61.518,52 €	12.409,99 €	73.928,51 €
2010 (Stand 02.08.10)	64.238,01 €	18.026,18 €	82.264,19 €

* Für die Ausbildung der Schulsportmentoren Realschule entstehen keine gesonderten Ausgaben, da diese im Rahmen des themenorientierten Projekts „Soziales Engagement (TOP SE)“ erfolgt.

Neben den genannten Mitteln des Landes bringen auch die ausbildenden Sportfachverbände Finanzmittel für die Ausbildung auf. Die jeweilige Höhe der aufgewendeten Mittel wird seitens der Sportfachverbände allerdings nicht jährlich rückgemeldet.

3. wie hoch die durchschnittlichen Kosten je ausgebildetem Schulsportmentor gegenwärtig liegen und wer diese zu welchen Anteilen trägt (ggf. aufgeschlüsselt nach Schularten);

Es werden von den Sportfachverbänden keine Daten über die im Rahmen der Schulsportmentorenausbildung aufgewendeten Finanzmittel erhoben. Genaue Aussagen zu den Kosten pro ausgebildetem Schulsportmentor sind daher nicht möglich.

Die Ausbildung zum Schulsportmentor Hauptschule wird vollständig aus Mitteln des Landeshaushalts bestritten. Pro ausgebildetem Schulsportmentor Hauptschule belaufen sich die Kosten dabei auf ca. 40,- €.

Da die Ausbildung zum Schulsportmentor Realschule im Rahmen des themenorientierten Projekts „Soziales Engagement (TOP SE)“ an den Schulen selbst stattfindet, fallen hier keine gesonderte Kosten an.

4. ob und falls ja, welche Kosten für die Schulsportmentoren nach der Ausbildung anfallen und von wem diese in jeweils welcher Höhe getragen werden;

Die Schulsportmentoren Ausbildung ist eine in sich abgeschlossene Maßnahme, die Schülerinnen und Schüler qualifiziert, in Schule und Verein entsprechende ehrenamtliche Aufgaben zu übernehmen. Eine weitere Qualifizierung seitens des Landes ist nicht vorgesehen, sodass hierfür keine weiteren Kosten anfallen.

5. wie viele der 16.000 bisher ausgebildeten Schulsportmentoren im Anschluss an ihre Ausbildung in einem Sportverein eine ehrenamtliche Tätigkeit aufgenommen haben;

Inwieweit ausgebildete Schulsportmentorinnen und Schulsportmentoren ehrenamtlich in den Sportvereinen tätig werden, ist abhängig von entsprechenden Maßnahmen der ausbildenden Sportfachverbände und ihrer Vereine.

Aufgrund unterschiedlicher Handhabung durch die Sportfachverbände ist eine generelle Aussage zum Einsatz ausgebildeter Schulsportmentoren als Ehrenamtliche in den Sportvereinen nicht möglich. Es werden von den Sportfachverbänden keine Daten erhoben. Das über Jahrzehnte hohe Interesse der Sportfachverbände an der Schulsportmentorenausbildung lässt allerdings grundsätzlich darauf schließen, dass die Sportvereine durchaus ehrenamtlichen Nachwuchs über die Schulsportmentorenausbildung gewinnen.

6. inwieweit der Einsatz von Schulsportmentoren zu einem Rückgang der regulär abgehaltenen Sportstunden geführt hat.

Ausbildung und Einsatz der Schulsportmentorinnen und Schulsportmentoren sind ausschließlich für den außerunterrichtlichen Bereich vorgesehen (Durchführung von Arbeitsgemeinschaften, Betreuung von Wettkampfmanschaften u. ä.), sodass der auf Grundlage der Kontingenzstudentafeln durchzuführende reguläre Sportunterricht hiervon nicht berührt wird.

Dr. Schick

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport